



Zusatzbestimmungen der Sektion Classic Sportjahr 2016/2017

Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird in diesen Bestimmungen die „männliche“ Schreibweise verwendet. Die in den Ordnungen des DKBC verwendeten Bezüge, z.B. „Deutscher Meister“, sind adäquat mit „Landesmeister“ zu ersetzen. Nichtzutreffende Bestimmungen (z.B. Internationale Meisterschaften) werden nicht berücksichtigt bzw. entfallen.

Inhalt

1	Allgemeines	2
1.1	Spielebenen.....	2
1.2	Auf- und Abstiegsregelung.....	3
1.3	Wurfzahlen und Spieldurchführung	3
1.4	Startgebühren	5
1.5	Schiedsrichter	5
1.6	Spielbahnen und Spielmaterial.....	5
1.7	Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik	5
1.8	Spielrecht für Sportler (verändernd/ergänzend C 1.6.3 Spielrecht für Sportler)	6
1.9	Spielbericht und Ergebnisdienst.....	7
1.10	Proteste	7
1.11	Platzierung nach Abschluss der Spielserie.....	7
1.12	Ehrungen	7
1.13	Anlagenverantwortlichkeit	8
1.14	Werbung auf der Spielkleidung	8
2	Vereinsmannschaftsmeisterschaften Senioren.....	8
3	Classic-Pokal	8
4	Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend	9
5	Zentrale Veranstaltungen	9
6	Einzelmeisterschaften	10
7	Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U14, U18 und U23 weiblich/männlich	10
8	Hinweis	10
9	Spielverpflichtung.....	10
10	Anschriften.....	11
10.1	Sektionsvorstand	11
10.2	Landestrainer.....	12
10.3	Mitgliedskreisfachvereine.....	13
10.4	Landesvorstand	14
10.5	Landesgeschäftsstelle	15

1 Allgemeines

1.1 Spielebenen

Der Klubspielbetrieb ist in folgende Spielebenen aufgeteilt:

1. Verbandsliga (1 Spielgruppe)
2. Landesliga (2 Spielgruppen)
3. Landeskategorie (mindestens 2 Spielgruppen)

1.2 Auf- und Abstiegsregelung

1. Es wird der gleitende Auf- und Abstieg angewendet.
2. Grundsätzlich steigt aus einer Spielgruppe eine Mannschaft in die nächsthöhere Spielstufe auf und zwei Mannschaften einer Spielgruppe steigen in die nächsttiefere Spielstufe ab.
3. Alle Auf- und Abstiegsregelungen werden durch den Auf- bzw. Abstieg aus der bzw. zur nächsthöheren Spielstufe beeinflusst.
4. Nimmt eine Mannschaft das Aufstiegsrecht nicht wahr, so geht dieses an die Zweit- oder Drittplatzierten der Spielstufe über. Verzichten auch diese, bleibt der Vorletzte bzw. Letzte in dieser Spielstufe.
Handelt es sich um mehrere Spielgruppen einer Spielstufe, so sind hier Relegationsspiele um den Aufstieg bzw. Verbleib in dieser Spielstufe auszuspielen.
5. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger bzw. bei Verzicht der Zweit- bzw. Drittplatzierte auf und keine Mannschaft aus der nächsthöheren Spielstufe ab, dann wird um den freien Platz in dieser Spielstufe ein Relegationsspiel durchgeführt. Startberechtigt sind die Zweit- bzw. bei Verzicht die Drittplatzierten der jeweiligen Spielgruppe der nächsttieferen Spielstufe.
6. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Spielstufe auf und eine Mannschaft aus der nächsthöheren Spielstufe steigt in diese Spielstufe ab, steigt zusätzlich auch die drittletzte Mannschaft aus dieser Spielstufe ab. Ist diese Spielstufe in Gruppen aufgeteilt, so ist gegebenenfalls ein Relegationsspiel durchzuführen.
7. Steigt der Gruppen-/Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Spielstufe auf und zwei Mannschaften aus der nächsthöheren Spielstufe steigen in diese Spielstufe ab, so steigt zusätzlich auch die dritt- und viertletzte Mannschaft aus dieser Spielstufe ab. Ist diese Spielstufe in Gruppen aufgeteilt, so ist gegebenenfalls ein Relegationsspiel durchzuführen.
8. Zieht eine Mannschaft während der Spielserie bzw. vor Meldeschluss der darauffolgenden Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, ist sie erster Absteiger der alten Spielserie und wird am Tabellenende platziert. Diese Mannschaft hat das Recht in der darauffolgenden Spielserie in der nächsttieferen Spielstufe zu spielen. Diese Mannschaft hat nicht das Recht in eine andere Spielstufe eingeordnet zu werden, sie kann jedoch den Platz einer numerisch höheren Mannschaft des eigenen Klubs einnehmen.
9. Zieht eine Mannschaft nach Meldeschluss und vor Festlegung (Beschluss SSAS) der Ligeneinteilung der neuen Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, wird nach den vorgenannten Kriterien der freie Platz aufgefüllt. Erfolgt das Zurückziehen nach Festlegung (Beschluss SSAS) der Ligeneinteilung, gilt diese Mannschaft als erster Absteiger der neuen Spielserie und wird am Tabellenende platziert.
10. Wenn bei Erhöhung der Spielgruppenstärke, auch bei keinem Absteiger, die geplante Spielgruppenstärke nicht erreicht werden kann, werden die fehlenden Plätze durch die nächstplatzierten Mannschaften aus der nächsttieferen Spielstufen aufgefüllt.
11. Das Bestreben des Sektionssportausschusses Classic ist, die festgelegte Spielgruppenstärke in allen Spielstufen des Landesverbandes zu erreichen und damit einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten. Aus diesem Grund kann bei besonderen Situationen von den vorgenannten Regelungen mit Beschluss abgewichen werden.

1.3 Wurfzahlen und Spieldurchführung

In allen Altersklassen werden 120 Wurf/Starter (4 Wurfserien je 15 Volle und 15 Abräumer) gespielt. Die Spielzeit darf 12 Minuten/Wurfserie nicht überschreiten.

Es wird einheitlich nach den Bestimmungen der DKBC-Sportordnung Teil C Punkt C 2.3 in der derzeit gültigen Fassung gespielt.

BEACHTET:

DKBC-SpO - B 3.2 Spielerpässe, Werbung und Anti-Doping-Vereinbarung (ADV)

Kontrolle der Pässe, Werbeunterlagen, ADV, Kugelmateriale inkl. Gravuren und Kugelpässe erfolgen durch den Schiedsrichter/Aufsichtsführenden vor Spielbeginn. Kann der Spielerpass nicht vorgelegt werden, hat sich der betreffende Spieler durch Vorlage seines Personalausweises oder Führerscheines zu legitimieren. Das Fehlen von Unterlagen ist sofort auf dem Spielbericht zu vermerken. Der betroffene Mannschaftsführer hat diesen Vermerk abzuzeichnen. Fehlende Unterlagen sind dem zuständigen Spielleiter innerhalb einer Frist von sechs Tagen zuzuleiten. Die ADV kann nur dann nachgereicht werden, wenn vor dem betreffenden Spieltag von der DKBC-Geschäftsstelle bereits eine DKB-ID vergeben wurde! Für die Rücksendung der übersandten Unterlagen ist ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag mitzuschicken.

Die Regelung zur Vorlage der Anti-Doping-Vereinbarung (ADV) gilt nur auf Bundesebene und ist im Klubspielbetrieb auf Landesebene nicht vorgesehen. Es ist jedoch jedem Verein/Klub freigestellt, sich mit diesem für einen Start auf nationaler und internationaler Ebene notwendigen Dokument für seine Sportler rechtzeitig auszustatten. **Bei Deutschen Meisterschaften sowie den zentralen Landesmeisterschaften (LEM, VMM, Pokal-Finale, P-M-S etc.) kann NUR mit gültiger ADV nach den Regularien des Punktes B 3.2 gestartet werden.** Der Download der ADV ist auf der Seite des DKB möglich. **ACHTUNG:** Bei diesen Meisterschaften ist eine ADV auch für den Athletenbetreuer notwendig!

DKBC-SpO - B 3.3 a) Spielbericht / Formular Mannschaftsaufstellung 120 Wurf

Vor jedem Spiel ist das DKBC-Formular Mannschaftsaufstellung 120 Wurf (Anlage A2) auszufüllen und von beiden Mannschaften sowie vom Schiedsrichter zu unterschreiben. Über jedes Spiel ist ein Spielbericht, ausschließlich mit einer Excel-Datei zu erstellen, es ist der Original Spielbericht des DKBC zu verwenden und vom Gastgeber anzufertigen. Die Passnummern sind 6 stellig OHNE vorgestelltes D oder vorgestellte Ziffern einzutragen. Die im Vordruck verlangten Angaben sind vollständig auszufüllen, vom Schiedsrichter zu kontrollieren, abzuzeichnen und mit seiner Lizenznummer zu versehen. Die Zusendung der Spielberichte obliegt dem Gastgeber. Die Spielberichte müssen per Email mit der entsprechenden Excel-Datei als Anlage, an den Staffelleiter/Spielleiter UND den Webmaster geschickt werden. Die Originale, auch das Formular Mannschaftsaufstellung, müssen bei Protesten oder auf Verlangen jederzeit vorgelegt werden können

DKBC-SpO - C 2.3.1 Mannschaftsaufstellung

Für jedes Spiel sind vor Spielbeginn (**mit dem DKBC-Formular „Mannschaftsaufstellung 120 Wurf“** ⇒ **SpO B/Anlage A2**) bis zu 10 Spieler dem Schiedsrichter zu benennen. Davon dürfen 8 Spieler tatsächlich zum Einsatz kommen. Die dem Schiedsrichter gemeldeten Spieler sind bei der Vorstellung der Mannschaft vom Schiedsrichter vorzulesen. Die Heimmannschaft muss mit der Nennung der 10 Spieler bis spätestens **45 Minuten** vor Spielbeginn die Startreihenfolge der 6 zum Einsatz vorgesehenen Spieler vorlegen. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft bis spätestens **30 Minuten** vor Spielbeginn ihre 6 Spieler dagegen.

Bei Nichteinhaltung der Abgabzeiten der Mannschaftsaufstellung ist das Startrecht der betroffenen Mannschaften verwirkt. Sollte auf Grund höherer Gewalt (siehe B Sportordnung DKBC, Teil C, Seite 14 – 05.06.2015 2.7) sich eine Mannschaft verspäten und der anderen Mannschaft dies mitteilt, kann der Schiedsrichter unter Absprache beider Mannschaften diese Frist verlängern. Kann einer der nach Absatz 2 benannten 6 Spieler nicht antreten, ist der Einsatz eines anderen Spielers, der nicht einer der nach Absatz 2 benannten 6 Spielers sein darf und in der Liste der 10 Spieler nach Absatz 1 sein muss, möglich. Dieser Spieler muss auf der Position des nicht mehr antretenden Spielers eingesetzt werden.

Es ist nach Abgabe der Mannschaftsmeldung nur noch möglich maximal 2 Spieler einzuwechseln. Gehen Spieler, entgegen der Aufstellung, auf andere als ihnen zugewiesene Bahnen und spielen somit entgegen andere als in der Aufstellung vorgesehenen Gegner, so wird deren Kegelergebnis

auf dieser Bahn mit Null Kegel gewertet. Eine Korrektur der Bahnen ist während des Einspielens möglich.

Ergänzend dazu für den Spielbetrieb in 4er-Mannschaften im Spielbetrieb innerhalb des LV K/B Sachsen-Anhalt – Sektion Classic:

Für das Spiel in 4er-Mannschaften sind bis zu 6 Spieler entsprechend der in der DKBC-SpO - C 2.3.1 genannten Meldezeiten dem Spielleiter zu benennen, von denen max. 5 Spieler starten dürfen.

Die weiteren Absätze gelten mit den angepassten Starterzahlen (10⇒6; 8⇒5, 6⇒4 und 2⇒1).

1.4 Startgebühren

Das Startgeld beträgt einheitlich 65,00 €/Mannschaft (außer U14 und U18).

Das Startgeld ist unter Angabe der jeweiligen Rechnungsnummer bis zum auf der Rechnung nachgewiesenen Zahlungsziel (=Zahlungseingang) auf das Konto des LV K/B Sachsen-Anhalt zu überweisen:

Bank: Salzlandsparkasse
IBAN: DE47 8005 5500 0380 8140 21
BIC: NOLADE21SES

1.5 Schiedsrichter

Jedes Spiel der Landesebene muss durch einen Schiedsrichter geleitet werden. Diese werden durch den Schiedsrichterwart eingesetzt. Sollte kein Schiedsrichter benannt bzw. anwesend sein, erfolgt die Spielleitung durch einen zertifizierten Spielleiter. Die Verantwortung dafür trägt die Heimmannschaft.

In den Spielklassen „Verbandsliga Männer“ bzw. „Verbandsliga Frauen“, sowie „Landesliga Männer“ und „Landesliga Frauen“ sind zu den letzten beiden Spieltagen Schiedsrichter einzusetzen.

Die Gültigkeit des Spielleiterzertifikates wird auf 4 Jahre ab Ausstellung befristet. Es sind ausschließlich Lizenzen, welche im bzw. nach dem Jahr 2014 ausgestellt wurden, gültig.

Zertifizierte Spielleiter sind auch Trainer bzw. Übungsleiter mit gültigen Fachlizenz Kegeln.

1.6 Spielbahnen und Spielmaterial

Das im ersten Heimspiel der Spielserie eingesetzte Kegelmaterial ist nur gegen gleichartiges Kegelmaterial ersetzbar und muss während der gesamten Spielserie (erster bis letzter Spieltag) eingesetzt werden (z.B. Syndur Top oder Syndur 2000/Funk/...). Das eingesetzte Material ist auf jedem Spielbericht formlos zu vermerken. Bei Zuwiderhandlungen werden die Ahndungsmittel angewendet.

1.7 Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik

Ein Spielabbruch kann nur nach DKBC-Sportordnung Teil B 3.7.2 erfolgen.

Entgegen der Regelungen des o. g. Punktes gilt bei technischem Ausfall folgendes:

1. Bei weniger als vier zum Zeitpunkt des Spiels bespielbaren Bahnen auf der gleichen Anlage wird abgebrochen.
2. Bei noch vorhandenen vier zum Zeitpunkt des Spiels bespielbaren Bahnen auf der gleichen Anlage einigen sich beide Mannschaften, ob auf einer Ausweichbahn auf das Ergebnis weitergespielt wird.
3. Bei Abbruch des Spiels haben sich beide Mannschaften vor Ort auf einen Nachholtermin für das Spiel zu einigen und diesen auf dem Spielbericht abgezeichnet zu übersenden. Die Übersendung des Spielberichtes erfolgt gemäß den Bedingungen unter Ziffer 1.9. Sollte dem Staffelleiter kein Nachholtermin mitgeteilt werden, wird durch den Staffelleiter ein Nachholtermin festgelegt.

1.8 Spielrecht für Sportler (verändernd/ergänzend C 1.6.3 Spielrecht für Sportler)

Für den Einsatz von Spielern in Mannschaften auf Landesebene gilt folgende Regelung:

(a) Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass sowie das ordnungsgemäß ausgefüllte Spielblatt vorzulegen. Die Mannschaftsleiter **BEIDER** Mannschaften sind verpflichtet die Spielerpässe und Spielblätter sowie die Kugelpässe, Werbegenehmigungen und Spielleiterlizenzen vor Spielbeginn zu kontrollieren.

(b) Für jeden Spieler, der am Landesspielbetrieb teilnimmt, ist vor dem ersten Start ein nummeriertes Spielblatt auszustellen. Auf diesem Spielblatt ist jeder Start mit mindestens einem Wertungswurf pro Spiel innerhalb des Klubspielbetriebes vollständig einzutragen und von beiden Mannschaftsleitern gegenzuzeichnen.

Für Bundesligaspiele gilt folgende Eintragsregelung:

Eintragung des Starts durch den eigenen Mannschaftsleiter und DEUTLICHE Kennzeichnung als Bundesligastart. Eine Pflicht zur Gegenzeichnung durch den gegnerischen Mannschaftsleiter entfällt.

(c) Die Hierarchie der Altersklassen ist für den Spielbetrieb wie folgt geregelt: Männer/Frauen – Senioren. Innerhalb der Altersklassen gliedern sich die Spielebenen für den Klubspielbetrieb wie folgt: Bundesligen – Verbandsliga – Landesligen – Landesklassen – Kreisoberligen – Kreisligen – Kreisklassen.

(d) Gemischte Mannschaften (Männer und Frauen) sind auf Landesebene nicht zugelassen.

(e) Als Spieltag gilt die Kalenderwoche (Montag bis Sonntag).

(f) Als Spiel zählt jeder Einsatz mit mindestens einem Wertungswurf in einem Klubspiel.

(g) In einem Spiel einer niederklassigen Mannschaft darf maximal ein Spieler eingesetzt werden, der in der Kalenderwoche vor der laufenden Spielwoche in einer höherklassigen Mannschaft eingesetzt wurde. Spieler, die 12 Einsätze in höherklassigen Mannschaften ab Beginn des Spieljahres (01.07.) hatten, sind nicht mehr für andere Mannschaften startberechtigt. Sie haben nur noch das Spielrecht in der Mannschaft, in der der 12. höherklassige Einsatz erfolgte.

(h) Alle höherklassigen Starts sind auf dem Spielblatt, auch rückwirkend, zwingend farblich zu kennzeichnen (z. B. mit Textmarker). Die Anzahl der höherklassigen Starts ist auf dem Spielbericht zwingend zu vermerken. Zuwiderhandlungen werden gem. Ahndungsmittelkatalog der Sektion Classic geahndet.

(i) Einsätze in den Mannschaften sind auf dem Spielblatt zur Kenntlichmachung der Hierarchie mit Altersklassenbuchstaben und ggf. Mannschaftsnummer im Feld „Einsatz in Mannschaft“ wie folgt zu kennzeichnen:

„J“ – Einsatz in einer Jugendmannschaft (z. B. J1 = Einsatz in der ersten Jugendmannschaft)

„M“ – Einsatz in einer Männermannschaft (z. B. M2 = Einsatz in der zweiten Männermannschaft)

„F“ – Einsatz in einer Frauenmannschaft (z. B. F1 = Einsatz in der ersten Frauenmannschaft)

„S“ – Einsatz in einer Seniorenmannschaft (z. B. S1 = Einsatz in der ersten Seniorenmannschaft)

Es gelten die Regelungen zur Höherklassigkeit von Altersklassen und Mannschaften.

(j) Die Schiedsrichter/Spielleiter und Mannschaftsleiter haben die Pflicht, dies zu überwachen. Nachträgliche Korrekturen der Eintragungen auf dem Spielblatt sind nicht statthaft.

(k) Diese Regelungen gelten auch für den Einsatz in Aufstiegs- bzw. Relegationsspielen.

(l) Innerhalb einer Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) können Spieler niederklassiger Mannschaften einen zusätzlichen Start in höherklassigen Mannschaften wahrnehmen (unter Berücksichtigung der 12 Einsätze). Die angesetzten Spiele der niederklassig spielenden Mannschaften müssen beendet sein.

(m) Spieler der höherklassigen Mannschaften können in der derselben Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) nicht in niederklassigen Mannschaften spielen.

(n) U18-Spieler(innen) dürfen max. 23 **Mannschaftsspiele im Klubspielbetrieb** pro Saison bestreiten (**Nachweispflicht auf dem Spielblatt**). **Weitergehende Regelungen sind durch die Kreisvereine zu treffen.**

(o) Es ist im Interesse der Förderung des Spielbetriebes für Senioren erlaubt, einen Gastspieler je Mannschaft für den Spielbetrieb in den Landesligen oder Landesklassen dieser Altersklasse einzusetzen, sofern dessen bisheriger Klub keine eigene Seniorenmannschaft im Klubspielbetrieb hat. Dieser Spieler ist nicht berechtigt, in Männermannschaften zu spielen.

1.9 Spielbericht und Ergebnisdienst

Es ist der **DKBC-Spielbericht** (120-Wurf als Excel-Tabelle) zu verwenden. Ein Maschinenausdruck (PC-Steuerung der Kegelstelltechnik mit Ausdruckfunktion) mit ALLEN Angaben des o. g. DKBC-Spielberichtes kann verwendet werden.

Auf jedem Spielbericht ist das eingesetzte Spielmaterial anzugeben und hinter jedem Spieler die Anzahl der Einsätze in höherklassigen Mannschaften nach dem erstmaligen Einsatz in niederklassigen Mannschaften formlos einzutragen. **[siehe auch Pkt. 1.8(h)]**

Es ist festgelegt, dass durch die Gastgebermannschaft der auf Landesebene spielenden Mannschaften unmittelbar nach Spielschluss (maximal 3 Stunden nach Spielende) der vollständig ausgefüllte Spielbericht per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln ist.

Der Originalspielbericht und die vor Spielbeginn ausgefüllte und unterschriebene Mannschaftsaufstellung gem. Formblatt (s. DKBC-SpO C 2.3.1) ist bei der Heimmannschaft bis zum Saisonende (30.06.) vorzuhalten und bei Anforderung zu übersenden.

Die Tabellenstände und Spieltagberichte sind zeitnah unter <http://ergebnisse.lvkb-classic.de> abrufbar.

1.10 Proteste

Proteste, die sich aus der Spieldurchführung ergeben, werden in der ersten Instanz durch den Spielleiter/Staffelleiter behandelt. Des Weiteren gelten die Verfahrensgrundsätze der Rechts- und Verfahrensordnung des LVK/B SA.

1.11 Platzierung nach Abschluss der Spielserie

Bei Punktgleichheit der Tabellenpunkte (TaP) von ein oder mehr Mannschaften/Klubs gelten folgende Regelungen:

Zur Ermittlung der Tabellenplätze gelten dabei folgende Regelungen:

- Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes und unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten TaP eine gesonderte Tabelle erstellt.
- Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die Mannschaftspunkte (MaP) der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften/Klubs bei allen nicht in der gesonderten Tabelle als punktgleich erfassten Mannschaften/Klubs der Spielgruppe addiert. Die Mannschaft/der Klub mit der höheren Anzahl an MaP wird vorne platziert etc.
- Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die Satzpunkte (SaP) der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften/Klubs bei allen nicht in der gesonderten Tabelle als punktgleich erfassten Mannschaften/Klubs der Spielgruppe addiert. Die Mannschaft/der Klub mit der höheren Anzahl an SaP wird vorne platziert etc.
- Wenn noch keine Platzierung zu ermitteln ist, wird, wenn es um den Auf- oder Abstieg geht, auf neutraler Bahnanlage ein Entscheidungsspiel (mit Punktwertung) bzw. ein Entscheidungsturnier (mit Kegelwertung) ausgetragen. Hierbei entscheidet dann die Spielwertung.

1.12 Ehrungen

Die Mannschaftsmeister und Platzierten (Platz 2 und 3) aller Altersklassen erhalten mit Abschluss der Spielrunden einen Satz (10 Stück) Medaillen (Gold, Silber, Bronze) sowie eine Urkunde. Die Staffelsieger der Landesligen und -klassen erhalten eine Urkunde nach Abschluss der Spielrunden.

1.13 Anlagenverantwortlichkeit

Die Fachwarte der Vereine/Kreise der unter den Ansetzungen aufgeschlüsselten Bahnanlagen sind für die Bereitstellung der terminlich gebundenen Bahnen in Abstimmung mit dem Bahneigner verantwortlich.

Aufgrund medizinischer Aspekte ist auf jeder Kegelanlage während der Wettspiele ein funktions-tüchtiger Telefonanschluss vorzuhalten.

1.14 Werbung auf der Spielkleidung

Das Anbringen von Werbung auf der Sportkleidung (Spielkleidung und Trainingsanzug) in allen Spielgruppen und -ebenen bedarf der Genehmigung der jeweiligen Vorstände der Kreisvereine Classic im LVK/B SA für die jeweilige Spielserie. Sie ist gebührenpflichtig.

Beim Antragsverfahren ist je Werbepartner/Werbeprodukt ein Vertrag, der nicht vorgelegt werden muss, notwendig. Nach Antragstellung wird unter Vorlage der Gebührentrennung die Genehmigung für die jeweilige Spielserie erteilt. Herstellerlogos gehören nicht zur Genehmigungs- und Gebührenpflicht.

Die Vorstände der Kreisvereine erlassen eigenständige Regelungen zur Höhe der Gebühren.

Die Kreisvereine werden angewiesen, den zuständigen Staffelleitern und dem Sektionssportwart vor Beginn der Spielserie die Werbeträger mit Nennung der Nummer der Werbegenehmigung zu übermitteln.

2 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Senioren

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, außer C 4.3.

Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Vereinsmannschaftsmeisterschaft wird in den Altersklassen in nachstehender Mannschafststärke und Wurfzahl durchgeführt:

Seniorinnen	4 x 120Wurf	25,00 €
Senioren A	6 x 120Wurf	35,00 €
Senioren B	4 x 120Wurf	25,00 €

Die genannten Gebühren werden ausschließlich für die Absicherung des technischen Ablaufs verwendet (Spielleiter/Schiedsrichter).

Die Einzahlung der Gebühren ist nach Rechnungslegung bis zum Zahlungsziel auf das Konto des LV K/B Sachsen-Anhalt (s. Pkt. 1.4) vorzunehmen.

Spieldurchführung und Meldung

Die Kreisvereine/-verbände melden ihre Mannschaften bis 01.03. d. J. (**auch FEHLMELDUNGEN!**). Die Meldung hat an den Seniorenwart der Sektion Classic zu erfolgen.

3 Classic-Pokal

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 3. Zusätzlich wird festgelegt:

Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Kreisfachverbände melden ihre Teilnahme bis **30.09. des Sportjahres** (auch **FEHLMELDUNGEN!**). Die namentliche Meldung der Mannschaft(en) hat bis **08.01.2017** an den Verantwortlichen für Pokal zu erfolgen.

Die Startgebühren betragen je Mannschaft und Altersklasse **25,00 €** und sind bis **20.01.2017** auf das Konto des LV K/B Sachsen-Anhalt unter Angabe des Zahlungsgrundes „Startgebühren Landespokal Classic + Name der Mannschaft“ zu entrichten.

Zieht eine Mannschaft vor oder während der Spielrunden zurück, wird gem. Ahndungsmittelkatalog der Sektion Classic im LV K/B Sachsen-Anhalt geahndet Ein Nichtantritt wird einem Zurückziehen gleichgestellt.

Sonstige Festlegungen

Die Spielberichte sind unmittelbar nach Spielende am gleichen Tag an den Verantwortlichen für den Pokal zu senden.

Die Mannschaften werden über das Internet und direkt über alle Spielergebnisse informiert.

Spielmodus

Gespielt wird im internationalen Wertungssystem 120-Wurf mit Punktwertung und Sudden Victory. Nähere Ausführungen sind den Durchführungsbestimmungen für den Landespokal zu entnehmen.

Heimrecht

Zur Spieldurchführung ist eine Anlage mit mindestens 4 Bahnen, die den Status „DKB-Bahnen“ besitzt, erforderlich.

Die Spielpaarungen werden ausgelost. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht. In der ersten und zweiten Runde wird das Heimrecht getauscht, wenn die hinzugezogene Mannschaft einer niedrigeren Spielebene angehört. Maßgeblich hierfür ist die Ligen-Zugehörigkeit in der laufenden Spielserie. Spielebenen, die unterhalb der Landesklasse angeordnet sind, werden dabei als gleichberechtigt angesehen.

Finalrunde

Halbfinale und Finale werden auf einer vom Sektionsvorstand bestimmten Anlage an einem Wochenende bzw. einem Tag ausgetragen.

Ehrungen

Der Pokalsieger erhält den Wanderpokal des LV K/B und erwirbt das Startrecht zum DKBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 über. Für die platzierten Mannschaften werden beim Finale Medaillen und Urkunden vergeben.

4 Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend

Teilnahmeberechtigt an den Spielen zur Vereinsmeisterschaft der Sektion Classic sind nur eingetragene Vereine. Es wird je Kreis eine Mannschaft jeder Altersklasse zugelassen. Ausnahmen bestätigt der Jugendausschuss.

Die Meisterschaft wird durchgeführt in nachstehender Mannschaftenstärke, Altersklasse und Wurfszahl:

- U14 (m/w) 4 Starter á 120Wurf (4Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer) sowie
- U18 (m/w) 4 Starter á 120Wurf (4Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer)

Jugendliche von Vereinen, die mit keiner eigenen Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, können ein Gastspielrecht erhalten. Dazu ist ein Antrag an den Sektionsjugendwart Classic zu stellen. Diese Regelung können zwei Spieler des jeweiligen Vereins in Anspruch nehmen. Sollten andere Entscheidungen im Disziplinverband Classic DKBC getroffen werden, gilt die Regelung ausschließlich für den Spielbetrieb bis zur Landesebene.

Die Gesamtsieger und Platzierten erhalten Medaillen und Urkunden. Die Sieger sind für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert.

Die Kreise melden ihre Teilnehmer bis zum 01.03. d. J. an den Sektionsjugendwart Classic

5 Zentrale Veranstaltungen

Die Zentralen Veranstaltungen sind dem gültigen Rahmenterminplan bzw. den Ansetzungen zu entnehmen.

6 Einzelmeisterschaften

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 3 (Ausnahme B 2.2.7, Zuteilungen und B 2.2.8, Wurfzahlen) sowie die Festlegungen zu den Startplätzen des Sektionssportausschusses Classic.

7 Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U14, U18 und U23 weiblich/männlich

Die Festlegungen zu den Meisterschaften trifft der Sektionsjugendvorstand in Abstimmung mit den Kreisvereinen.

8 Hinweis

Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an Veranstaltungen der Sektion Classic im Landesverband Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt e.V.

Die Untergliederungen sind vor den Veranstaltungen verpflichtet, ihre diesbezüglichen Meldungen in den Organisationsbereichen bekannt zu geben.

Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet, eine gültige Kontaktmöglichkeit im E-Mail-Verkehr anzugeben. Fehlt diese Angabe bei Meldung, gilt die Meldung als NICHT ABGEGEBEN! Ist die angegebene E-Mail-Adresse mehrfach nicht erreichbar, werden die Ahndungsmittel der Sektion Classic im LV K/B Sachsen-Anhalt angewendet.

9 Spielverpflichtung

Die Spielverpflichtung für die kommende Saison ist bis zum **20.04.** der laufenden Saison abzugeben.

Über das entsprechende Verfahren (PDF-Datei und/oder Online-Meldung) wird auf der Internetseite der Sektion bis **01.03.2017** informiert.

10 Anschriften

10.1 Sektionsvorstand

Sektionsvorsitzender Classic

BECK, Wolfram

Max-Maercker-Str. 9
06110 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 13 68 84 78
Mobil (01 71) 4 77 52 74
E-Mail wolfram_beck@t-online.de

Sektionssportwart

WEGNERSHAUSEN, Werner

Hauptstr. 3a
06711 Zeitz
Tel. (0 34 41) 27 17 42
Mobil (01 52) 34 35 77 44
E-Mail: werner@wegnershausen.de

Landestrainerratsvorsitzender

SCHULZE, Sören

Brauhausstr. 25
39245 Gommern
Tel (03 92 00) 7 71 66
Mobil (01 51) 12 16 11 27
E-Mail soe.schulze@t-online.de

Sektionsjugendwart Classic

FIEDLER, Monika

Albert-Schweitzer-Str. 48
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel (0 34 93) 82 21 06
Mobil (01 62) 6 29 21 48
E-Mail: fiedlerm70@gmail.com

Sektionslehrwart Classic

Dr. GÄRTNER, Michael

Rheinstr. 23
06217 Merseburg
Tel. (0 34 61) 50 73
Fax (0 18 05) 6 24 56 22 15 34
Mobil (01 62) 9 67 37 53
E-Mail gaertner-merseburg@online.de

Sektionsschiedsrichterwart Classic

KRÄTSCH, Lothar

Werner-Seelenbinder-Ring 66
06849 Dessau-Roßlau
Tel. (03 40) 8 82 24 53
E-Mail l.kraetsch@gmx.de

Sektionsdamenwartin Classic

ROSENGARD-BECK, Dany

Max-Maercker-Str. 9
06110 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 13 68 84 78
Mobil (01 79) 2 24 38 38
E-Mail lvkb-damenwartin@t-online.de

Verantwortlicher für Pokal

BICH, Jens
Am Alten Sägewerk 8
39245 Gommern
Tel. (03 92 00) 5 26 04
Mobil (01 75) 4 74 13 31
E-Mail jens.bich@t-online.de

Seniorenwart Classic

SCHOCK, Bodo
Theißen
Birkenweg 78
06711 Zeitz
Tel. (0 34 41) 68 17 91
Mobil (01 75) 2 90 03 31
E-Mail bodo.schock@googlemail.com

Verantwortlicher unabhängiger
Sachverständiger.

UHL, Dieter
Muldst. 84
06842 Dessau-Roßlau
Tel. (03 40) 8 82 35 42

Sektionsrechtsausschuss
Vorsitzender

TRÜMPLER, Ingo
Am Bahndamm 34
06347 Gerbstedt
Tel. (03 47 83) 9 23 10
Mobil (01 70) 1 85 62 76
E-Mail ITruempler@gmx.de

10.2 Landestrainer

Landestrainer Herren

PIEKACZ, Gerhard
Mehringstr. 12
39114 Magdeburg
Tel. (03 91) 8 11 44 51
Mobil (01 57) 75 95 99 80
E-Mail jertt@gmx.de

Landestrainerin Frauen

SCHÖPP, Margrit
Ulmenweg 2
06528 Wallhausen
Tel. (03 46 56) 3 17 99
Mobil (01 74) 9 74 45 45
E-Mail margritschoepp@yahoo.de

Landesnachwuchstrainer

SADENWATER, Frank
Rudelsburgpromenade 19
06628 Bad Kösen
Tel (03 44 63) 3 84 25
Mobil (01 76) 41 34 92 80
E-Mail franksadenwater@gmx.de

Landestrainer U23

PFEFFER, Friederike
Binsicht 60a
07937 Zeulenroda
Mobil (01 76) 84 31 82 37
E-Mail friedi87@hotmail.com

Landestrainer U18

Landestrainer U14

PREDATSCH, Andrea
Klosterplatz 27
06526 Sangerhausen
Tel. (01 74) 3 23 56 12
E-Mail andrea_thieme@hotmail.com

10.3 Mitgliedskreisfachvereine

KKB Anhalt-Bitterfeld (ABI)

Vorsitzender: STORTZ, Gunnar
E-Mail: stortz@freenet.de

Sportwart: NEUMANN, Andy
E-Mail: Queekwek@aol.com

KFV Dessau-Roßlau (DE)

Vorsitzender: LEHMANN, Guido
E-Mail: guido_lehmann@gmx.net

Sportwart: PÜSCHE, Marco
E-Mail: marco_puesche@gmx.de

KKBV Harz (HZ)

Vorsitzender: BOLLMANN, Martin
E-Mail: forstrevier-hohne@gmx.de

Sportwart: KAUFMANN, Ralf
E-Mail: Ralf_na@web.de

Magdeburger KBV (MD)

Vorsitzender: SCHWÄGER, Karl
E-Mail: Karl.Schwaeger@t-online.de

Sportwart: SCHULZ, Manfred
E-Mail: manfredschulzmd@t-online.de

KKV Salzland (SLK)

Vorsitzender: JONELEIT, Frank
E-Mail: KegelnBernburg@aol.com

Sportwart: FETTER, Fred
E-Mail: fred-fetter@freenet.de

KKB Halle (HAL)

Vorsitzender: ZWICK, Andreas
E-Mail: zwick.halle@t-online.de

Sportwart: MAHLER, Wilfried
E-Mail: wilfried.mahler1@freenet.de

KKV Saalekreis (SK)

Vorsitzender: RÖDGER, Lothar
E-Mail: kkvsaaalekreis-roedger@t-online.de

Sportwart: NEUMANN, Enrico
E-Mail: enrico-neumann@mail.de

KKV Mansfeld-Südharz (MSH)

Vorsitzender: STABENOW, Veit
E-Mail: vorstand@kkv-mansfeld-suedharz.de

	Sportwart:	DRENKMANN, Jens E-Mail: fleischerei.drenkmann@t-online.de
KV des Bördekreis (BK)	Vorsitzender:	WOZNY, Steffen E-Mail: steffen-wozny@web.de
	Sportwart	LÜBKE, Rüdiger E-Mail: ruediger.luebke@web.de
KKV Wittenberg (WB)	Vorsitzender:	VOIGT, Werner E-Mail: werner.voigt40@t-online.de
	Sportwart:	WALTER, Thomas E-Mail: thomas@mollburg.de
KVK Burgenland (BLK)	Vorsitzender:	WEGNERSHAUSEN, Werner E-Mail: werner@wegnershausen.de
	Sportwart:	STROHBACH, Klaus E-Mail: klaus-strohbach@t-online.de

10.4 Landesvorstand

Präsident	BECK, Wolfram Max-Maercker-Str. 9 06110 Halle (Saale) Tel. (03 45) 13 68 84 78 Mobil (01 71) 4 77 52 74 E-Mail wolfram_beck@t-online.de
Vizepräsident	RUPPELT, Klaus Erich Eichstedter Str. 45 39596 Goldbeck Tel. (03 93 88) 2 82 09 Mobil (01 72) 3 91 74 71 E-Mail kegeln@klaus-ruppelt.de
Schatzmeister	BITTROFF, Gudrun Martha-Brauttsch-Str. 3 39307 Genthin Tel. (0 39 33) 45 69 84 62 Mobil (01 70) 4 92 78 46 E-Mail gudrun.bittroff@googlemail.de
Landesjugendwart	HARTUNG, Steffen Schützenstraße 8 06458 Hedersleben Tel. (01 73) 6 23 15 72 E-Mail: steffenhartung@web.de
Landesdamenwartin	ROSENGARD-BECK, Dany Max-Maercker-Str. 9 06110 Halle (Saale) Tel. (03 45) 13 68 84 78 Mobil (01 79) 2 24 38 38 E-Mail lkb-damenwartin@t-online.de
Landeslehrwart	MUSSIN, Holger Ulrichstraße 50 39590 Tangermünde

Tel. (0 39 322) 4 47 78
E-Mail: hmussin@web.de

10.5 Landesgeschäftsstelle

Geschäftsführer

HELM, Bernd

Anschrift

Thietmarstr. 18
39128 Magdeburg

Telefon / Fax / E-Mail

Tel. (03 91) 50 95 92 49
Fax (03 91) 73 86 90 10
E-Mail info@lvkb-geschaeftsstelle.de
oder lvkb-sachsen-anhalt@t-online.de

Bankverbindung

Bank: Salzlandsparkasse Elbe-Saale
IBAN: DE47 8005 5500 0380 8140 21
BIC: NOLADE21SES